

Fehlersuchtext zu den Insekten

Lies den Text auf Buchseite 66-67.

Lies im Anschluss den folgenden Text. Es haben sich 18 Fehler versteckt.

Streiche die falschen Wörter durch und schreibe die richtigen Wörter darüber.

Insekten gehören zu den Tieren, die am seltensten auf der Erde vorkommen. Ein weiches Außenskelett umgibt den Körper der Insekten. Der Körper ist in drei Abschnitte gegliedert: Der Kopf, der Bauch und der Hinterleib sind gut zu unterscheiden.



Insekten besitzen acht gegliederte Beine. Die Beine

sind an die jeweilige Lebensweise angepasst. Bienen besitzen zB. Stammelbeine.

Am Kopf der Insekten befinden sich zwei Fassadenaugen. Diese großen Augen sind beweglich und bestehen aus bis zu 20 000 Einzelaugen. Zwischen den Facettenaugen liegen drei kleine Plüschaugen. Mit ihnen kann das Insekt rot und grün unterscheiden.

Ebenfalls am Kopf sitzen Fühler mit Tast- und Kriechorganen.

Bei der vollständigen Verwandlung (Metamorphose), entwickelt sich das Insekt vom Ei über eine Larve und Puppe zum fertigen Insekt. Aus den Eiern schlüpfen Larven.

Bei Schmetterlingen werden die Larven Rüpel genannt. Die Larven wachsen schnell und häuten sich dabei mehrmals. Dann verpuppen sie sich. Dazu spinnen sich manche Larven in eine Hülle aus Fäden ein, den Kakao. Andere Arten bilden eine feste Puppenhülle.

Als Puppe sind die Tiere sehr beweglich und nehmen viel Nahrung zu sich.

Während dieser Puppenruhe werden die Organe der Insekten vollständig zurückgebildet.

Nach der Puppenruhe schlüpfen die erwachsenen Insekten.

Ihr Außenskelett ist weich. Es wird nicht hart.

Bei der unvollständigen Verwandlung schlüpfen aus den Eiern Puppen, die den erwachsenen Tieren ähneln. Die Tiere wachsen und schütteln sich mehrmals.